

kleinen Menschenkinder liegen, bis die Störche kommen und sie zu ihren Aeltern bringen. Die niedlichen kleinen Kinder schlafen und träumen so schön, wie sie später nie wieder träumen. Alle Aeltern wollen gerne solch ein kleines Kind haben, und alle Kinder wollen eine Schwester oder einen Bruder haben. Zu dem Teiche wollen wir fliegen, für jedes der Kinder, die nicht das böse Lied gesungen und die Störche zum Besten gehabt haben, wollen wir eins holen, aber die Kinder hier sollen gar keins haben.“

„Aber der, welcher anfing zu singen, der alte häßliche Bube,“ schrien die jungen Störche, „was machen wir mit dem?“

„Bei dem Teiche liegt ein todttes kleines Kind, das sich zu Tode geträumt hat, das wollen wir für ihn nehmen, dann muß er weinen, weil wir ihm einen todtten kleinen Bruder gebracht haben, aber der gute Junge, der, welcher gesagt hat: „Es ist Sünde, die Thiere zum Besten zu haben!“ den habt Ihr doch nicht vergessen? dem wollen wir zwei bringen, einen Bruder und eine Schwester, und weil der Junge Peter heißt, so sollt Ihr auch alle zusammen Peter heißen!“

Und es geschah, was sie sagte, und alle Störche hießen Peter, und so heißen sie noch bis auf diesen Tag.